Begeistert: *Sarah Bäumer gefallen auch die Arbeiten ihrer Schulkollegen. Sarah gehört zu den elf Schülern der Kreativklasse und hat in den vergangenen sechs Monaten im Team an der Ausstellung gearbeitet.* FOTOS: SINA WOLLGRAMM

Mit Murmeln und Keksdosen

Kreativklasse des Johannes-Falk-Hauses präsentiert künstlerische Arbeiten

VON SINA WOLLGRAMM

■ Lippinghausen. Im besonderen Maße einfallsreich – so lässt sie sich beschreiben: Ein halbes Jahr lang haben die Künstler des Johannes Falk Hauses an ihrer Ausstellung „Farben und Formen“ gearbeitet. Vom 22. November bis 3. Januar hängen die 30 Arbeit im Rathaus aus. Verkauft werden die Unikate auch. Erschaffen wurden die Werke dabei auf ganz besonderen Wegen.

Die Künstler des Johannes-Falk-Hauses: *Axel Grothe (Schulleiter, v.l.), Marcel, Güny, Jannis, Michael, Anette Austmann (Lehrerin), Viktoria, Niklas, Sarah, Torsten Fischer (Lehrer), Adriana und Michael Peucker (Lehrer).*

Keksdosen, Blechbüchsen, alte Spielbretter und viele weitere Gegenstände, die auf den ersten Blick ganz gewöhnlich erscheinen, haben in der Kreativklasse des Johannes Falk Hauses ganz neue Funktionen erfüllt. Man nehme eine Keksdose, Papier, Murmeln und Farben – was dabei herauskommt? Zwei ganz interessante Bilder, die ab Freitag im Rathaus, an der Rathausstraße 1, angeschaut werden können.

Auch die Rollstuhlfahrer der Klasse gestalteten mit. Mit Farben gefüllte Blechbüchsen wurden aufgehängt und bekamen ein Loch in den Boden. Ein bisschen Rolli-Schwung und das Ergebnis lässt sich sehen. „Wir sind dankbar, dass die Schüler und wir durchgehalten und so viele Ausstellungsstücke fertig bekommen haben“, lobt Lehrerin Anette Austmann.

„Die Bilder sind toll. Man sieht den Arbeiten nicht an, dass ihre Künstler ein Handicap haben“, sagt Christian Grube, Kulturbeauftragte für Hiddenhausen. In der Kreativklasse entfalten die Schüler ihr Potenzial, die nicht in die handwerklichen Bereiche des Johannes-Falk-Hauses eingeteilt wurden. „Wir wollen Teil der Gesellschaft sein, aber nicht auf die Mitleidsebene gehen. Wir wollen zeigen, was wir können“, erklärt Schulleiter Axel Grothe. Zusammen mit einem Büchlein, in dem alle Arbeiten noch einmal erklärt sind, werden die Unikate nach der Ausstellung auch verkauft. „Das Geld kommt speziell dieser Klasse wieder zu Gute“, versichert Grothe.

Einzigartig: *Mit dem Bewegen von Blechdosen ist dieses Bild entstanden.*

INFO

Förderschule

- Das Johannes-Falk-Haus ist mit 250 Schülern und 75 Lehrern die größte Förderschule im Kreis.
- Die Schüler werden in der Berufspraxisstufe verschiedenen Bereichen zugeteilt, die ihnen am besten liegen (Handwerk, Holz, Maschinen).
- Die elf Schüler der Kreativklasse eröffnen am Freitag ihre Ausstellung im Rathaus.